



Daten + Fakten

Gründung: Gründungsdatum unbekannt
Mitglieder: 21 aktive Wehrführer:
 Reinhardt Häfner
 Stellvertretender Wehrführer: Patrick Schindhelm und Enrico Steiner
 Ortsbrandmeister: Wolfgang Jähnlich
 Stellvertreter: Michael Schreppel

Fahrzeuge/Anhänger:
 Kleintanklöschfahrzeug (TSF-W)
 fahrbare Schlauchhaspel
 Tragkraftspritze TS 8/8
 Ausscheide:
 Kreisfeuerwehrtag: 2. Platz im Jahre 2005 in Köppelsdorf, 3. Platz im Jahr 2008 auf dem Gelände der SBBS Sonneberg.
Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Förritz, Ortsstraße 13 96524 Förritz
 Homepage: www.feuerwehr-foeritz.de
 E-Mail: webmaster@feuerwehr-foeritz.de



Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Förritz. Dieses Bild können Sie bestellen unter www.freies-wort.de/feuerwehr oder mit dem Coupon auf dieser Seite. Foto: camera900.de

Aktiv, auch wenn es nicht brennt

Von Martina Hunka

Die Feuerwehr Förritz ist eine von fünf Wehren in der gleichnamigen Gemeinde. 20 Kameraden und zwei Kameradinnen gehören ihr an. Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Förritz obliegt dem Wehrführer Reinhardt Häfner und dessen Stellvertreter Patrick Schindhelm und Enrico Steiner. Die „Die Einsatzgebiete unserer Wehr sind sehr zahlreich und reichen von der klassischen Brandbekämpfung über die technische Hilfeleistung bis hin zur Teilnahme am kulturellen Geschehen in Förritz. Zu den Aktivitäten unserer Feuerwehr zählen die jährliche Bewältigung von Einsätzen sowie zahlreiche Aus- und Fortbildungen auf regionaler und landesweiter Ebene.

Weitere Aktivitäten sind die Bereinigung des Viaduktes in Schwärzdorf, die Erhaltung des alten Speicherbehälters oder die Absicherung des Sonnenwendfeuers und des Lampionumzugs in Förritz. Desweiteren führen wir jedes Jahr eine Atemschutzübung mit allen Ortsteilwehren durch und unterstützen die Förritzer Fettenäuse beim Zeltaufbau bzw. -abbau. Und auch der Kreisfeuerwehrtag gehört zu einem fest-

- Einsätze**
- Im Jahr 2005: 11 Einsätze (davon 5 Brände, 2 VKU, 1 Ölspur, 2 Sicherungen, 1 Übung)
 - Im Jahr 2006: 14 (davon 4 Brände, 3 VKU, 1 Ölspur, 1 Sturmshaden, 1 Hochwasser, 2 Sicherungen, 1 Übung, 1 Sonstiges)
 - Im Jahr 2007: 10 (davon 1 Brand, 2 VKU, 2 Ölspuren, 1 Sturmshaden, 2 Sicherungen, 1 Übung, 1 Sonstiges)
 - Im Jahr 2008: 8 (davon 1 Brand, 1 VKU, 2 Fehlalarmierungen, 1 Tragehilfe, 2 Sicherungen, 1 Übung)
 - Im Jahr 2009: noch keine Einsätze

ten Bestandteil im Kalender der Freiwilligen Feuerwehr Förritz. Hier konnten in den letzten Jahren beachtliche Erfolge gefeiert werden. Zu erwähnen sind hierbei ein 2. Platz im Jahre 2005 in Köppelsdorf sowie der 3. Platz im Jahr 2008 auf dem Gelände der SBBS Sonneberg. Dieser 3. Platz gewinnt zusätzlich für die Förritzer an Wert, da er mit Hilfe einer Frau

erreicht wurde, einer Tatsache, die selbst die sieggewohnten Oberländer nicht aufweisen können.“ So das Kurzporträt der Wehr, das Tobias Schröter, der jüngste Förritzer Feuerwehrmann für die eigene Homepage verfasst hat. Die jüngste und einzig aktive Frau in der Wehr ist Konstanze Rückert. „Eigentlich wollten die Feuerwehrleute meinen Freund werben. Der konnte es aber beruflich nicht in Einklang bringen. Ich studierte damals noch. Das interessierte mich und so ging ich einfach einmal hin und blieb“, erzählt die junge Frau, die auch in der Atemschutzstrecke ihren Mann steht. Beim Stichwort Frauen weiß Wehrführer Reinhardt Häfner eine Geschichte zum Schmunzeln zu erzählen. Seit 1981 ist er Wehrführer und hat manches erlebt. Anfang der 80er Jahre baute er eine Frauenlöschgruppe auf. Er wollte damit in die Tradition der Frauengruppe anknüpfen, die bereits 1970 in der Stärke von 13 Kameradinnen bis nachweislich 1972 existierte. 1985 machten drei, 1987 acht Förritzerinnen mit. Aber dann gab es Störmanöver, die Ehemänner funkten dazwischen. Es gibt dähm die größt Säuerer, sagten

den Frauen und entschieden sich für den häuslichen Frieden und gegen die Feuerwehr. Wie kompliziert alles auf dem Dorf läuft, musste der Wehrleiter am Beispiel Schwärzdorf erfahren, wo es bis 1991 eine eigene Feuerwehr gab. Nachdem Wehrleiter Günter Ehrlicher den Posten aus beruflichen Gründen an den Nagel gehängt hatte, fand sich kein Nachfolger. Daraufhin sollten die Schwärzdorfer gemeinsam mit den Förritzern Dienst tun, deren „Spritzenhaus“ nur einen Kilometer Luftlinie entfernt liegt. Doch dorthin führte kein Weg. Heute ist nur ein Schwärzdorfer dabei. „Es war schon immer schwierig, Leute für die Feuerwehr zu finden“, erzählt Kamerad Wolfgang Jähnlich. Zu DDR-Zeiten beispielsweise waren die Vergütungen bei der Kampfgruppe weitaus größer. In Förritz waren die Nöte einst so groß, dass jeder, der ein Haus bauen wollte, in die Feuerwehr musste“, erinnert sich Reinhardt Häfner. Doch manche, die ihr Herz vor vielen Jahren an die Feuerwehr hängten, sind geblieben und haben ihre Söhne mitgebracht: Günter Fischer aus Förritz beispielsweise, Wolfgang Jähnlich, Jürgen Duchs und Rolf Mäder. Bei Jähnlich ist die Feuerwehr sogar völlige Familiensache, denn auch Frau Monika gehört der Feuerwehr an. Wie überall ist es auch für die Förritzer nicht leicht, Nachwuchs zu finden. „Hier spielt auch der neue Euro-Führerschein bis zu 3,5 Tonnen mit hinein“, berichtet Wolfgang Jähnlich. Als Ortsbrandmeister ist er für alle Wehren der Gemeinde verantwortlich. Er wird von allen aktiven Kameraden der Ortsteilwehren gewählt und unterstützt den Bürgermeister bei al-

len Fragen bezüglich des Brand-schutzes und der allgemeinen Hilfe. Die jungen Kameraden dürfen mit dem jetzt üblichen EU-Führerschein ein Löschfahrzeug mit 7,5 t gar nicht fahren. Und so kann es sein, dass man zwar die Einsatzmannschaft hat, aber keinen, der zum Brand fahren kann. Hier muss man Abhilfe schaffen, und zwar bundesweit und von ganz oben“, denkt Wolfgang Jähnlich nach. Tobias Schröter als jüngster Feuerwehrmann fand nach der zehnten Klasse den Weg in die Feuerwehr. „Ich war schon als Kind davon begeistert, die Technik und die Kameradschaft, das schätze ich sehr“, erzählt er. Der Dienst in der Feuerwehr verlangt von ihm und seinen Kameraden ganzen Einsatz, auch wenn es nicht brennt. Auf dem Gebiet der Gemeinde Förritz liegen mit Ehrhard Magnesium-Recycling, den Lübecker Kunststoffwerken und der Firma Sauer mit dem Hochregallager in Rohof, der Milchviehanlage in Rohof sowie allen Bauerngehöften große Objekte, die im Falle eines Brandes hohe Anforderungen an Löscheinsätze stellen. „Deshalb machen wir uns auch regelmäßig mit den Gegebenheiten in den betrieblen vertraut“, so Reinhardt Häfner. Auch die neue Ortsumgebung von Sonneberg, die ans Nordende der Gemeinde grenzt, brachte neue Einsätze. Auf dem Dienstplan stehen außerdem Verkehrssicherheitsausbildung, Funkausbildung, erste Hilfe, Training für den Kreisfeuerwehrtag, Absicherung von öffentlichen Veranstaltungen, Übungen zur Höhenrettung, die Förritzer Kirchweih und vieles andere.

Aus der Wehr-Geschichte

Über die Geschichte der Förritzer Feuerwehr existieren heute kaum noch Quellen. Konstanze Rückert und Tobias Schröter haben mit der Unterstützung eines Bürgers aus Hönbach herausgefunden, dass 1792 die Orte Schwärzdorf und Eichitz Gerätschaften zur Brandbekämpfung besaßen. Die Pflichtwehr in Schwärzdorf hatte zwei Handspritzen, eine Feuerleiter und einen Feuerhaken. Die Pflichtwehr in Eichitz konnte zwei Handspritzen, eine Feuerleiter und drei Feuerhaken ihr eigen nennen. Aus einem Auszug des Staatsarchivs Meiningen, den die Feuerwehr Neuhaus-Schierschnitz zur Dokumentation ihrer Gründung ausfertigen ließ, und in den sie uns freundlicherweise Einsicht gewährte, fanden die Förritzer heraus, dass die Förritzer Wehr 1803 eine neue Spritze bekam. Aus mündlicher Überlieferung ist bekannt, dass es 1929 eine funktionierende Wehr gab. Damals zog Arno Zapf nach Förritz und trat in die Wehr ein. Als frühere Wehrleiter fungierten Albin Stöhr, Armin Fugmann, der zum Ende des 2. Weltkrieges eingezogen wurde, Ernst Dressel, der Fugmanns Nachfolge bis 1948 übernommen hat. Hans Rau leitete als Wehrleiter von 1948 bis 1974 die drei

Kommandostellen Förritz, Weidhausen und Schwärzdorf. Kurt Baier führte das Amt von 1974 bis 1980. Mit dessen Amtsantritt löste sich die Kommandostelle Weidhausen auf. Reinhardt Häfner leitet seit 1981 die Geschichte der Wehr. Als Unterkunft für Geräte und Bekleidung diente das Spritzenhaus neben der Schule in Förritz. Die Förritzer besaßen bis 1949 eine Handspritze mit Vorspann, welche an den Rat des Kreises abgegeben werden musste. Das gleiche Schicksal erlitt eine Handspritze in Weidhausen. Danach kam eine Motorspritze Hanomag mit Vorspann. 1965 wurde ein Kleintanklöschfahrzeug B1000 angeschafft. In freiwilligen Aufbaustunden des NAW (nationales Aufbauwerk) errichteten die Förritzer Kameraden 1966 ein neues Gerätehaus in der heutigen Bergstraße. Das alte Spritzenhaus wurde noch Jahre als Lager für Sekundärrohstoffe genutzt und später abgerissen. 1981 erhielt die Wehr ein neues Kleintanklöschfahrzeug B1000 mit drei Druckluftatemschutzgeräten. Nachdem es Schwierigkeiten mit dem bisherigen Vereinsraum im Gasthof Steiner gab, bauten sich die Feuerwehrleute einen Schulungsraum im heuti-

gen Gemeindeamt in Eigenleistung aus. Der B 1000 war inzwischen auch in die Jahre gekommen und schrie nach Ablösung. Nach dem Zusammenschluss der einzelnen Gemeinden zum heutigen Gemeindeverband, wurde auch die Struktur der Feuerwehr neu beleuchtet. Nach vielen Vorschlägen, Konzepten und heißen Diskussionen wurde der Beschluss zum Erhalt der einzelnen Ortsteilwehren gefasst. Für die FFw Förritz stand damals die Erneuerung des Löschfahrzeuges und eines Stellplatzes auf der Tagesordnung. Es lag bereits ein fertiges Projekt für den Neubau eines Gerätehauses auf dem Gelände des ehemaligen Förritzer Bahnhofes vor. Doch wie das Schicksal so spielt, im Fördermittelpool für Löschfahrzeuge waren noch Mittel, in dem für Gerätehäuser nicht. Es wurde umprojektiert und im Dezember 1998 feierte die Feuerwehr die Einweihung des neuen Gerätehauses am Gemeindeamt, welches dort steht, wo sich früher das Spritzenhaus befand. Auch ein neues Löschfahrzeug KTLF Futura steht in der Garage. Das alte Gerätehaus und das Grundstück wurden an die Familie Heinlein übereignet. M. Hunka



Die B89 Ortsumgehungen von Sonneberg gehört zu den Einsatzorten der Förritzer und der Sonneberger Wehr. Hier ein Unfall aus dem Jahr 2005. Foto: camera900.de

ELEKTRO Wöhner
 Unser Können - Ihr Vorteil!
 Elektroinstallation - Reparaturen - Hausgeräte
 Elektro Wöhner Weidhausen
 Lindenstraße 66 · 96524 Förritz OT Weidhausen
 Tel.: 03675 / 40 26 96 · www.ewoe.de

Jürgen Bätz
 Schwärzderter Heizung-Sanitär Malerarbeiten
 - Badplanung
 - Regenwassernutzung
 - Solaranlagen
 - Öl- und Gasfeuerungsanlagen
 - Festbrennstoffkessel
 - Hackschnitzel- und Pelletsanlagen
 - Arbeitsbühnenverleih
 - Kundendienst
 Wiesenstraße 11 · 96524 Schwärzdorf · Tel. 0 36 75 / 40 25 00 · Mobil 01 60 / 7 17 00 09

Bergstraße 2
 96524 Förritz
 Telefon 0 36 75 / 42 07 34
 Handy 01 60 / 1 75 02 72
Friseursalon
 »Time to Cut«
 Nicole Lützkendorf
 Friseurmeisterin

Fernsehdiens
Werner Kleinle
 96524 Förritz · Ortsstraße 10
 Telefon 0 36 75 / 40 23 04
 Mobiltelefon 01 71 / 5 26 78 05
 Telefax 0 36 75 / 40 23 05
 Privat 0 36 75 / 74 44 82

KOSMETIK · FUSSPFLEGE
 Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Ursula Krempel
 Kreisstraße · 96524 Förritz
 Telefon (0 36 75) 74 43 58
 MANIKÜRE · SOLARIUM
 Dr. R.A. Eckstein Kosmetik
 DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Unsere Feuerwehr
Bestell-Coupon Feuerwehrbild
 Name / Vorname
 Straße / Nr.
 PLZ / Ort
 Telefon für Rückfragen
 Ich bestelle das Bild der Feuerwehr:
 im folgenden Format (bitte Stückzahl eintragen und ankreuzen)
 Stck. 20 x 30 cm für nur 7,50 Euro Stck. 30 x 45 cm für nur 9,90 Euro
 Stck. 40 x 60 cm für nur 14,90 Euro (Preise zzgl. Porto und Verpackung)
 Ich ermächtige die Firma adconsys AG / Bildpartner.de, den Betrag zzgl. Versandkosten von meinem Konto abzubuchen.
 Konto-Nr. BLZ
 Name der Bank
 Datum Unterschrift
 Bestellen Sie im Internet unter www.freies-wort.de/feuerwehr
 per Fax: 03681 / 85 12 56 oder per Post: Freies Wort,
 Abt. Marketing, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
 Südthüringens starke Seiten Freies Wort

EHRHARDT
 Rohstoff-Recycling GmbH
 Verantwortung für unsere Umwelt.
 Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
 Steinraum 3, 96524 Sonneberg/Förritz
 Telefon 0 36 75 / 75 79 - 3 · Telefax 0 36 75 / 75 79 - 59
www.Ehrhardt-Recycling.de · info@Ehrhardt-Recycling.de

»Unsere Feuerwehr« - Die neue Serie
 Präsentieren Sie Werbung hier - im Umfeld »Ihrer« Feuerwehr.
 Sprechen Sie mit uns:
 Für Sonneberg:
 Johanna Hammerschmidt · Tel. 03675/75 41 67
 Ellen Wetzell · Tel. 03675/75 41 68
www.freies-wort.de
 Südthüringens starke Seiten Freies Wort

Nächste Woche: FFw Schalkau